

**Zeitschrift:** Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand  
**Herausgeber:** Swiss Society of New Zealand  
**Band:** 4 (1938-1939)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Medieval religious play to be presented at Einsiedeln during summer of 1939  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-943184>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und der heiligen Verantwortung fuer den Naechsten, fuer die uns das Kreuz unseres Wappens das unveraeusserliche Sinnbild und Mahnzeichen ist.

Der Fochn geht durch die Welt. Und die Schweizerische Eidgenossenschaft, was ist sie anderes als eine alte, kleine, knorri-ge Bergfoehre, die vielleicht im kommenden Jahr von ihm ganz anders angepackt wird als in der letzten Vergangenheit, gezaust und geschuettelt und niedergedrueckt wird, bis ihre Aeste den Boden fegen! Wird sie Kraft haben, Widerstand zu leisten? Reichen ihre Wurzeln tief genug hinunter ins Erdreich, in das sie vom Herrn der Geschichte eingepflanzt wurde? Verfuegt ihr Stamm ueber die noetigen Saefte? Ist sie so stark und biegsam zugleich, dass sie nicht zerspellt? Und sind ihre Fruechte derart, dass sie noch lang nicht sterben darf und kann?

Die Antwort auf diese Fragen gebe jeder Schweizer sich selbst. Denn das Schicksal der Schweiz haengt schliesslich ab vom einzelnen Schweizer, von der einzelnen Schweizerin. Die grossen Entscheidungen der Weltgeschichte werden auch in diesem Jahre der Entscheidungen dort fallen, wo sie zu allen Zeiten gefallen sind: im Einzelmenschen, seinem Herzen, seinem Leben, seinem Denken, seinem Einsatz, seiner Tat. Wenn jeder Schweizer, jeder junge, jeder alte, jeder einfache, jeder hochgestellte, jeder Mann, jede Frau von der Ueberzeugung durchdrungen ist, dass von ihm ganz persoendlich, von seinem Glauben, seiner Treue, seiner Pflichterfuellung und seiner Liebe zur Heimat das Schicksal unseres ganzen Landes und Staates mitbestimmt wird, dann koennen wir auch in dieses Jahr hineingehen - gewaertig dessen, was es uns bringt, wachsam, gespannt, unserer Verantwortung und Aufgabe bewusst, aber ruhig und voll Vertrauen auf den, der es dem Aufrichtigen gelingen laesst, allen Teufeln zum Trotz.

-----  
Medieval Religious Play to be presented at  
Einsiedeln during Summer of 1939.

Calderon's "Great World Theatre", a sacred play by Don Pedro Calderon de la Barca, the great Spanish dramatist of the 17th century, will again be presented at Einsiedeln during the summer of 1939. In this instance the performances are to be under the patronage of the Swiss National Exposition at nearby Zurich ( May 6 - October 29 ), as one of the most important artistic offerings of the Swiss people. Einsiedeln can be reached from Zurich in about 1½ hours by train, or one hour by automobile and is within equally convenient access from Lucerne.

Mystery plays have been given at Einsiedeln from the early Middle Ages up to the French Revolution. On the initiative of Dr. Linus Birchler, Einsiedeln professor of Historical Art, and under the auspices of the present Prince Abbot, Dr. Ignatius Staub, the biblical dramas were revived and artistically improved in the summer of 1924. The open-air stage, whose acoustics are perfect, is the monumental Abbey Square and the beautiful façade of the cathedral forms the background. Over 200 natives and a number of trained amateurs from the environs, all in colourful and authentic costumes, have taken part in the occasional "Great World Theatre" play seasons since that time. For better light effects the performances are given in the evening, and in case of inclement weather the presentation is postponed to the next favourable evening.

-----  
Schweizerfest in Taranaki

Wie wir soeben vernehmen, planen die Schweizer in Taranaki dieses Jahr auch wieder die Abhaltung eines Schweizerballes in Maniaia, und zwar ist dafuer der 21. Juni vorgesehen. Besonders gespannt ist man auf die Schweizermusikanten, welche in naechster Zeit - angeblich 8 an der Zahl - in Neuseeland anruecken sollen, um sich in diesem Lande niederzulassen. Sie wurden zur Auswanderung nach